

Mein Erasmussemester in Prag, Sommersemester 2023, [REDACTED]

Mitte Februar began mein Auslandssemester an der Karls-Universität Prag. Ich kam als eine der letzten StudentInnen an, weshalb ich keine O-Woche mitbekommen habe.

An der medizinischen Fakultät gibt es die Möglichkeit auf Tschechisch oder auf Englisch zu studieren. Zusammen mit StudentInnen aus aller Welt, studiert man als ErasmusstudentIn auf Englisch.

Die Karls-Universität ist eine der angesehensten Universitäten der Welt, was sich auch in der Lehre widerspiegelt. Es wird ein gewisses Wissensniveau und Teilnahme in den Seminaren erwartet. Die DozentInnen sind in der Regel bemüht und man sollte sich in einigen Fächern mal mehr, in anderen Fächern mal weniger reinhängen. Insgesamt kann man die Arbeitslast im Erasmussemester aber relativ individuell gestalten. Zum Beispiel habe ich mich für einen Tschechischkurs entschieden, den ich empfehlen kann. Zwar spricht ein Großteil der Prager Bevölkerung Englisch, trotzdem sollte man die alltäglichen Grundlagen beherrschen.

Ich habe privat eine Unterkunft in Zitna 4 gefunden, ein Gebäude, in dem man mit anderen internationalen Studenten lebt und sein eigenes Zimmer hat. Dieses Gebäude ist **nicht** zu empfehlen.

Wenn man sich als Medizinstudent für das Studentenwohnheim entscheidet teilt man sich ein Zimmer, für das man circa 130€ im Monat zahlt und etwas abseits liegt (ca. Weg zur Uni). Es sei zwar kein Luxus, aber in Ordnung habe ich mir von anderen Studenten sagen lassen. Ich habe zum Beispiel für 530€ für eine Top Lage gezahlt, die Wohnung war allerdings eine Katastrophe. Viele finden ihre Unterkunft über facebook, dort muss man aber sehr vorsichtig sein und **niemals** Geld im Voraus zahlen.

Was man auf keinen Fall vergessen sollte, ist, dass das Semester bereits Mitte Februar beginnt und man damit keine Semesterferien nach dem deutschen Wintersemester hat. Außerdem war es während meines Aufenthalts bis Ende April so kalt, dass die gesamte Bevölkerung in der Zeit in Winterjacken gehüllt war.

Von Prag aus sind lohnenswerte Städte wie Wien und Dresden einfach zu erreichen. Außerdem besteht die Möglichkeit auch innerhalb Tschechiens für circa 2€ mit dem ISIC Studentenrabatt per Flixbus durch Tschechien zu reisen. Es ist auf jeden Fall lohnenswert sich vor Ort eine ISIC Karte erstellen zu lassen, da man mit ihr in den öffentlichen Verkehrsmitteln und auch in einigen Kulturstätten Rabatte gewährt bekommt.

Man lernt viele neue Leute im Erasmussemester kennen und bildet damit ein Netzwerk in der ganzen Stadt. Außerdem hat man im Gegensatz zu den in Deutschland üblichen Multiple-Choice-Prüfungen, vor allem mündliche Prüfungen, bei denen man vorher zwei Themen zieht und diese dann präsentiert. Dadurch bereitet man sich intensiver auf die Prüfung vor.

Insgesamt kann ich einen Erasmusaufenthalt in Prag sehr empfehlen, da die Stadt wirklich schön ist und eine beeindruckende Architektur hat. Es gibt viele Möglichkeiten, seine Freizeit nach den eigenen Belieben zu gestalten, nur das Nachtleben ist meiner Meinung nach ausbesserungswürdig. Die StudentInnen vor Ort waren alle sehr freundlich und es hat sehr viel Spaß gemacht die kulturellen Unterschiede innerhalb Europas kennenzulernen.